



Jahresbericht 2013 der Oberturnwartin

Und schon wieder ist ein Jahr vergangen. Häufig konnte man in der Presse über den Verein positives lesen.

Nach vielen, vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden konnten wir die Einweihung von unserem „360 Grad“ feiern. Der Betrieb läuft schon super und den Bewegungsraum bekommen wir sicher auch noch fertig.

Die Showturngruppe bekam Besuch von einem Fernsehteam beim Training in der Turnhalle, wo über das Landesfinale vom Rendezvous der Besten berichtet wurde. Nach der Qualifikation in Oldenburg holten die Turner beim Deutschen Turnfest das Prädikat „Hervorragend“ und dürfen sich DTB Showturngruppe 2013 nennen. Meinen Glückwunsch und Hochachtung für die Jungs. Außerdem hatte die Gruppe einige Auftritte, wo sie den Stedinger Turnverein überregional bekannt gemacht haben.

Auch die Kinder und Mädchengruppen überzeugten beim Maibaumsetzen. Beim Kinderschauturnen konnten sich alle Kinder so richtig in Szene setzen. Die Eltern und Verwandten sind immer stolz auf ihre Sprösslinge. Das ist nicht nur Sport, das ist auch schon eine Show.

Sportabzeichenverleihung, noch zu den alten Bedingungen. Trainiert wurde dann zu den neuen Bedingungen. Man muss sich halt dran gewöhnen und zwecks Übungsstätte musste doch einiges Improvisiert werden.

Leider hat Waltraud die Gesundheitsgruppe aufgelöst und uns fehlt im Moment der adäquate Ersatz. Wir sind guten Mutes, bald wieder Gesundheitssport für eine gemischte Gruppe anbieten zu können.

Der Pluspunkt Gesundheit, ein Gütesiegel für den Verein wurde erneut an Annelene verliehen.

Unsere Übungsleiter besuchten zahlreiche Aus und Weiterbildungen und bieten ihren Teilnehmern somit gute Übungsstunden an.

Seit unserer letzten Mitgliederversammlung im Januar lastet alle Verantwortung auf unserer ersten Vorsitzende Annika. Mit Bravour hat sie die ihr gestellten Aufgaben bewältigt und den Verein gut vertreten. Natürlich waren auch viele Helfer zur Stelle und haben sie unterstützt, denen auch ein großes Dankeschön gebührt.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass sich noch mehr Ehrenamtliche finden, die Verantwortung übernehmen und dem Vorstand zu Seite stehen.

Wenn wir alle zusammen halten und uns mit Respekt und Vertrauen begegnen, können wir noch viel schaffen.

Berne, den 03.01.2014

Annelene Hayen